



Referent/-in (m/w/d) im Referat 53 „Krisenmanagement“

Das Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt (MI) ist für die öffentliche Sicherheit zuständig. Es ist Partner der Kommunen und Unterstützer des Sports in all seinen Facetten. Durch das MI werden zahlreiche Regelungen auf den Weg gebracht, die das Leben in unseren Städten und Dörfern ganz entscheidend (mit-)bestimmen, beeinflussen und regeln. Um die Handlungsfähigkeit des Landes in Krisensituationen zu gewährleisten und darauf bestmöglich vorbereitet zu sein, nimmt das MI auch Aufgaben im Bereich des Bevölkerungsschutzes und Krisenmanagements wahr. Das Referat 53 "Krisenmanagement" gehört zur Abteilung 5 "Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement" und sucht ab sofort in Vollzeit, unbefristet, zur Verstärkung seines Teams

eine/-n Referenten/-in (m/w/d),

Besoldungsgruppe A 14 LBesO LSA¹ bzw. Entgeltgruppe 14 TV-L

Ihr Aufgabengebiet:

Sie beschäftigen sich insbesondere mit den Vorkehrungen für einen Massenanfall von Verletzten, mit der Vorhaltung von Personenauskunftsstellen im Katastrophenschutz, Katastrophenschutzübungen sowie mit der länderübergreifenden Krisenmanagementübung LÜKEX. THW-Angelegenheiten gehören ebenso zu Ihrem Aufgabengebiet wie die Fachaufsicht über das Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge (Bereich Katastrophenschutz) und die Aus- und Fortbildung im Katastrophenschutz, einschließlich Schaffung landesrechtlicher Regelungen. Sie wirken bei der Landesstrategie zur Förderung des Ehrenamtes und des bürgerschaftlichen Engagements im Brand- und Katastrophenschutz - Bereich Katastrophenschutz - mit und entwickeln den Leitfaden Gefährdungsanalysen Katastrophenschutz weiter und begleiten dessen fachaufsichtliche Umsetzung. Ihnen obliegt das Zentrum für Stabsarbeit der Landesregierung, einschließlich dessen Ausweichsitz im Hinblick auf Aufbau, Struktur und Organisation sowie technischer und sächlicher Ausstattung. Das Integrierte Katastrophenschutzmanagementsystem (DISMA) begleiten Sie für das Land Sachsen-Anhalt fachaufsichtlich. Zudem verantworten Sie die Grundsätze zur technischen Sicherstellung der Alarmierung, Einsatzführung und -leitung einschließlich der Leitstellen und des Notrufs 112 sowie das Fernmeldewesen des abwehrenden Brandschutzes, des Katastrophen- und Zivilschutzes und der Notfallrettung.

Wir bieten Ihnen:

- am Gemeinwohl orientierte vielseitige und interessante Aufgaben auf einem zukunftssicheren und modern ausgestatteten Dienstposten
- Tätigkeit in einem kompetenten Team mit angenehmer Arbeitsatmosphäre
- Urlaubsanspruch von 30 Tagen pro Kalenderjahr bei einer 5-Tage-Woche
- Betriebliches Gesundheitsmanagement mit bedarfsgerechten Angeboten zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit, zum Teil mit Anrechnung auf die Arbeitszeit

¹ Für Laufbahnbewerber/-innen (m/w/d): Ausschreibung des Dienstpostens und des Statusamtes

- flexible Arbeitszeiten und Telearbeit in begrenztem Umfang zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Sie erfüllen folgende zwingende Voraussetzungen:

- Befähigung für den Zugang zur Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, in der Laufbahn des Feuerwehrtechnischen Dienstes oder
- Befähigung für den Zugang zur Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, in der Laufbahn des allgemeinen Verwaltungsdienstes oder einer den beamtenrechtlichen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt (Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt – LBG LSA) entsprechenden Laufbahn mit einer Berufserfahrung (mindestens drei Jahre), die für die Wahrnehmung der Aufgaben qualifiziert oder
- Tarifbeschäftigte mit abgeschlossener Hochschulbildung (Master) im Studiengang Sicherheit und Gefahrenabwehr oder Sicherheitstechnik (Schwerpunkt Bevölkerungsschutz) oder Weiterbildungsstudiengang Katastrophenvorsorge und Katastrophenmanagement bzw. ein vergleichbares Studium mit Inhalten zum Katastrophenschutz und Krisenmanagement und einer Berufserfahrung (mindestens drei Jahre), die für die Wahrnehmung der Aufgaben qualifiziert
- Einverständnis zur Einsichtnahme in die Personalakte

Zudem sind folgende Voraussetzungen wünschenswert:

- Umfangreiche Kenntnisse und möglichst mehrjährige Erfahrungen auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes, des Krisenmanagements, der Stabsarbeit in Krisenstäben, dem Anlegen von Katastrophenschutzübungen sowie in der Erarbeitung von Gefährdungsanalysen, Katastrophenschutzplänen und Sonderplänen, insbesondere Ausstattung und technische Sicherstellung von Führungseinrichtungen und -stäben
- Bereitschaft zur Mitwirkung im Krisenstab der Landesregierung
- Kenntnisse zum Fernmeldewesen der nichtpolizeilichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben und zum Digitalfunk
- Kenntnisse zur Arbeit von Einsatzleitstellen und zum Notruf 112

Bei im Wesentlichen gleich geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird insbesondere Wert gelegt auf Denkvermögen, Urteilsvermögen, Verantwortungsbereitschaft und Belastbarkeit, Fachliches Wissen und Können sowie Führungspotenzial und -verhalten.

Anzusprechende Personen für eventuelle Rückfragen unter folgenden Telefonnummern:

Herr Bögelsack (Fachreferatsleiter) 0391 567- 5278

Frau Landgraf (Personalreferentin) 0391 567- 5124

Wir freuen uns über Ihre Bewerbung bis zum 12.09.2024 über das Online-Bewerberportal [Interamt](#).

Hinweise:

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt. Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen bitten wir um Übersendung entsprechender Nachweise über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der [Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#). Die Bewerbungsunterlagen werden ausschließlich zum

Zwecke des Auswahlverfahrens verwendet. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Bitte beachten Sie die [Datenschutzinformationen](#).

